

Abschlussveranstaltung

„Beschäftigungsbedingungen in der Altenpflege gestalten“

Mainz, 13.07.2015

Was macht attraktive Beschäftigungsbedingungen in der Altenpflege aus?



Quelle: eigene Darstellung

Unterstützungsangebote des MSAGD

	Landesprojekt „Attraktive Beschäftigungsbedingungen in der Altenpflege in RLP“	Landesprojekt „Führung in Einrichtungen der Altenhilfe“
Formate	a) Kollegiale Beratungen im Rahmen regionaler Workshops b) Einrichtungsindividuelle Vor-Ort-Beratungen	Fortbildung für Führungskräfte
Angebote	<ul style="list-style-type: none"> • Regionale Workshops im Rahmen regionaler Pflegekonferenzen (<i>dip, IWAK</i>) • Führungs- und Unternehmenskultur (<i>Great Place to Work</i>) • Demografiefeste und zukunftsorientierte Personalpolitik (<i>contec</i>) • Arbeitsbewältigungsfähigkeit (<i>Alexander Frevel</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • Souverän Führen in stürmischen Zeiten (<i>Rhein-Mosel-Akademie</i>) • Führung gestalten – Mitarbeiter halten (<i>Rhein-Mosel-Akademie</i>)
Teilnehmerzahl	281 Teilnehmende in den Vor-Ort-Beratungen und 294 Teilnehmende in den Workshops	72 Teilnehmende

Ablauf der Veranstaltung

9.30 – 9.45 Uhr	Begrüßung
9.45 – 10.00 Uhr	Inhaltliche Einführung
10.00 – 10.25 Uhr	Ergebnisse aus dem Landesprojekt „Führung in Einrichtungen der Altenhilfe“
10.25 – 10.55 Uhr	Ergebnisse aus dem Landesprojekt „Attraktive Beschäftigungsbedingungen in der Altenpflege in Rheinland-Pfalz“ Teil 1 – Regionale Workshops
<i>10.55 – 11.20 Uhr</i>	<i>Kaffeepause</i>
11.20 – 12.20 Uhr	Ergebnisse aus dem Landesprojekt „Attraktive Beschäftigungsbedingungen in der Altenpflege in Rheinland-Pfalz“ Teil 2 – Einrichtungsindividuelle Beratungen
12.20 – 12.30 Uhr	Ausblick

Projekt: Führung in Einrichtungen der Altenhilfe - Zentrale Elemente der Fortbildung

thematische Inputs

kollegialer
Austausch



Praxisprojekt zu
Mitarbeiterbindung
in der eigenen
Einrichtung

individuelle
Coachings bei
Teilnehmer/innen
vor Ort, 90 Min.

Projekt: Führung in Einrichtungen der Altenhilfe – Struktur der Fortbildung

Praxisintegrierte Fortbildung „Souverän Führen“



Kompaktfortbildung „Führung gestalten“



Workshop ganztägig,
thematische Inputs und
kollegialer Austausch

individuelle Coachings
bei Teilnehmer/innen
vor Ort, 90 Min.

Praxisprojekt zu
Mitarbeiterbindung in der
eigenen Einrichtung

Projekt: Führung in Einrichtungen der Altenhilfe – Lern- und Entwicklungseffekte der Teilnehmer/innen der Fortbildungen

Mitarbeiterorientierung:

- Stärkung der Sensibilität für die Mitarbeiterbedürfnisse,
- Stärkung der Partizipationsmöglichkeiten,
- Weiterentwicklung des BGM.

Führungsidentität:

- Stärkung der Führungsrolle,
- Stärkung der Selbstsicherheit als Führungskraft,
- Stärkung der Selbstreflexion.

Praktische Handlungskompetenzen:

- neue Ideen und Ansätze für den Umgang mit Problemen,
- Stärkung des strukturierten Arbeitens,
- proaktiver Umgang mit Veränderungen.

Selbstpflege:

- psychosoziale Entlastung durch kollegialen Austausch,
- stärkere Berücksichtigung der eigenen Bedürfnisse.

Projekt: Führung in Einrichtungen der Altenhilfe - Handlungsempfehlungen

Bildungsanbieter	<ul style="list-style-type: none">• Praxisintegrierte Fortbildung in der Bildungspraxis einsetzen,• wichtige Zielgruppen praxisintegrierter Fortbildungen: WBL,• Mitarbeiterorientierung und Partizipation als Querschnittsthemen für Fortbildungen,• Förderung strukturierten Arbeitens,• kollegialer Austausch als wesentliches Instrument der Unterstützung und der Entlastung bekannt machen,• Führungskräfte mit Coaching als Unterstützungsform vertraut machen.
Träger und Einrichtungsleitungen	<ul style="list-style-type: none">• Führungskräften Zeit und Raum für ihre Führungsaufgaben geben,• partizipative Führungskultur Top-Down leben,• Unterstützung der Führungskräfte durch (trägerübergreifenden) kollegialen Austausch oder Coaching.
Führungskräfte der mittleren Ebene in der Pflege	<ul style="list-style-type: none">• Fortbildungen für Unterstützung und Weiterentwicklung nutzen.

Regionale Workshops

- 10 ganztägige Workshops durchgeführt
- 26 Landkreise und Städte beteiligt
- Vormittags: Handlungsfelder
- Nachmittags: Gestaltungsansätze



Regionale Workshops

Rahmenbedingungen

**Bewältigung
fachlicher
Herausforderungen**

**Mitarbeiterorientiertes
Führungsverhalten**

**Betreuung von
Auszubildenden**

**Bewältigung
psychosozialer
Herausforderungen**

***Beschäftigungs-
bedingungen in der
Altenpflege***

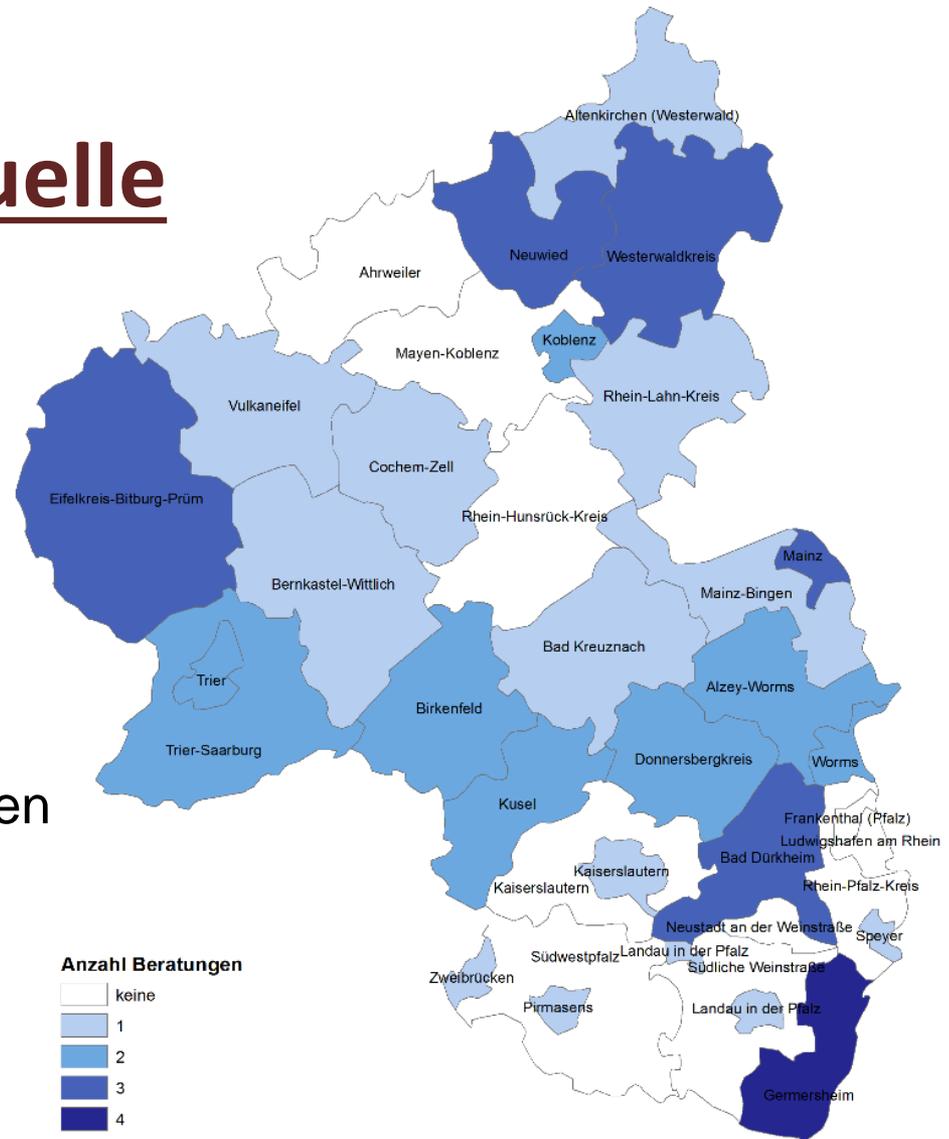
**Verbesserung
struktureller
Arbeitsbedingungen**

Regionale Workshops

Handlungsfeld	Beispielhafte Gestaltungsansätze
1. Bewältigung psychosozialer Herausforderungen	<ul style="list-style-type: none"> • Fortbildung „Konfliktfähigkeit/Stressresistenz“ • Austauschteam 1x im Quartal
2. Bewältigung pflegfachlicher Herausforderungen	<ul style="list-style-type: none"> • Mentoringmodell für die Zeit der Einarbeitung
3. Mitarbeiterorientiertes Führungsverhalten	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Mitarbeiterbefragungen
4. Verbesserung Ausbildungsbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> • Schülerzirkel mit Praxisanleitungen, der sich einmal im Monat trifft
5. Verbesserung struktureller Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> • flexible Dienstzeitmodelle • Bummeltage • Notfallplan

Einrichtungsindividuelle Beratungen

- 48 einrichtungsindividuelle Beratungen durchgeführt
- 26 ambulante Dienste und 22 (teil)stationäre Pflegeeinrichtungen
- zwei Drittel in freigemeinnütziger Trägerschaft

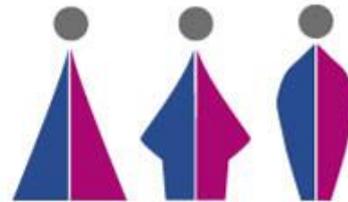




Einrichtungsindividuelle Beratungen



contec



DEMOCHECK
ALTENPFLEGE
RLP



Einrichtungsindividuelle Beratungen

GREAT
PLACE
TO
WORK®

Einrichtungsindividuelle Beratungen



Alexander
Frevel



Beratung zur Arbeitsfähigkeit
im demografischen Wandel

Ansprechpartner:

Oliver Lauxen

Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK)

Tel. 069-798-25457

lauxen@em.uni-frankfurt.de

Helga Gessenich

Deutsches Institut für angewandte Pflegeforschung
(dip)

Tel. 0221-46861-53

h.gessenich@dip.de

Anne Brüne

Great Place to Work Deutschland

Tel. 0221-93335-122

abruene@greatplacetowork.de

Christopher Roßberg

Contec GmbH

Tel. 0152-54281101

Christopher.rossberg@contec.de

Alexander Frevel

Beratung zur Arbeitsfähigkeit im demografischen
Wandel

Tel. 040-20913917

sekretariat@arbeitundzukunft.de